



Tarifabschluss erzielt

3,7 Prozent mehr
Jährlich **1.000 Euro extra**
Umwandlung in **freie Tage** möglich

Erfolg der Solidarität



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

ein Erfolg der Solidarität der Stahlbeschäftigten: Ab 1. Juni 2019 gibt es mehr Geld, mehr Ausbildungsvergütung und ab 2020 mehr freie Zeit für die Beschäftigten. Wir konnten in schwierigen Verhandlungen am Ende viel von dem durchsetzen, was die Tarifkommission gefordert hat. 3,7 Prozent Erhöhung der Löhne und Gehälter bedeuten eine deutliche Erhöhung der Reallöhne – das ist ein richtiger Schritt, auch gesamtwirtschaftlich: Die Konjunktur beruht derzeit auf der privaten Nachfrage, der Kaufkraft der Arbeitnehmer. Das wird durch diesen Abschluss bestärkt. Vor allem aber haben die Beschäftigten im Saarland, in Wetzlar und in Kehl nun die Möglichkeit, mehr freie Tage zu verbringen. In der Metall- und Elektroindustrie hat dieses Modell große Nachfrage, ich bin überzeugt davon, dass es auch in der Stahlindustrie großes Interesse an den zusätzlichen freien Tagen geben wird. Mehr Zeit für die Erholung, für die Familie, für sich selbst – das ist eine zukunftsweisende Tarifregelung.

Jörg Köhlinger

Verhandlungsführer und Bezirksleiter
IG Metall Bezirk Mitte

Nach langen und kontroversen Verhandlungen gibt es nun ein Verhandlungsergebnis für die Beschäftigten der Stahlindustrie des Saarlandes, der Buderus Edelstahl und der Badischen Stahlwerke in Kehl. Die Löhne und Gehälter steigen zum 1. Juni 2019 um 3,7 Prozent. Für die Monate April und Mai gibt es eine Pauschale in Höhe von 100,- Euro.

2020 wird eine zusätzliche tarifliche Vergütung von 1.000,- Euro brutto pro Jahr eingeführt. Dabei haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Wahl: Entweder Auszahlung in Geld oder Umwandlung in bis zu 5 zusätzliche freie Tage pro Jahr. Wieviel freie Tage der/die Einzelne nehmen kann, hängt von der Gesamtzahl der gestellten Anträge pro Betrieb ab: Werden sehr viele Anträge auf Umwandlung von Geld in Zeit gestellt, reduzieren sich die freien Tage des/der Einzelnen, aber natürlich wird dann der entsprechend höhere Anteil der zusätzlichen tariflichen Vergütung ausgezahlt.

Das Ergebnis für die Auszubildenden: Die Ausbildungsvergütungen werden zum 1. April 2019 und zum 1. Juni 2020 jeweils überproportional erhöht. Je nach Ausbildungsjahr bedeutet das 60,- bis 90,- Euro/Monat mehr. Damit bleibt eine Ausbildung in den Betrieben der Stahlin-

dustrie attraktiv. Stahl hat Zukunft – und die Ausbildung in diesem Bereich ebenfalls.

Verlängert wurde bei den Verhandlungen der Tarifvertrag zum Einsatz von Werkverträgen. Unser Ziel bleibt: Keine Beschäftigten zweiter Klasse, auf diesem Weg helfen uns dieser Tarifvertrag und die guten betrieblichen Vereinbarungen dazu. Die Tarifkommission hat dem Verhandlungsergebnis am Freitag, 29. März einstimmig zugestimmt.

Statements aus der Tarifkommission

Stark in Stahl

Tarifrunde 2019

Eisenschaffende Industrie
des Saarlandes

» Das ist ein gutes Ergebnis. Damit ist sichergestellt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben. Die Umwandlungsmöglichkeit der 1.000 Euro in freie Tage finde ich sehr wichtig, freie Zeit und freie Tage haben eine unglaublich hohe Bedeutung angesichts der harten Arbeitsbedingungen in den Betrieben der Stahlindustrie.«

Stephan Ahr
Betriebsratsvorsitzender
Saarstahl AG

» Die Erhöhung der Löhne und Gehälter um 3,7 Prozent ist mehr als angemessen. Damit bleibt real ein wirkliches Plus in den Monatseinkommen. Das gilt auch für den Festbetrag. Der ist vor allem für die unteren Lohn- und Gehaltsgruppen wichtig, dort wird er am meisten gebraucht.«

Michael Fischer
Betriebsratsvorsitzender
Dillinger

» Der Einstieg in mehr freie Tage ist uns nun auch in der Stahlindustrie gelungen. Für die Beschäftigten ist das ein großer Fortschritt. So können nun mehr über ihre Zeit verfügen. Ich bin davon überzeugt, dass dies bei unseren Metallerinnen und Metallern gut ankommt und dass es große Nachfrage danach geben wird.«

Lars Desgranges
IG Metall Völklingen

» Mehr Kohle, mehr freie Zeit - das kommt gut an. Die Stunden, die wir für die Verhandlungen gebraucht haben, haben sich am Ende gelohnt. Die gute Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen muss gut entlohnt werden.«

Frank Zehe
Betriebsratsvorsitzender
Badische Stahlwerke Kehl

» Mit diesem Ergebnis können wir uns mehr als sehen lassen. Trotz der langen Laufzeit werden die Stahlbeschäftigten damit zufrieden sein, sowohl mit den 3,7 Prozent als auch mit den zusätzlich möglichen freien Tagen. Mehr Zeit für uns, das ist ein starkes Signal der IG Metall.«

Stefano Di Lena
Betriebsratsvorsitzender
Buderus Edelstahl Wetzlar



Mehr Geld + Bessere Arbeitsbedingungen

Stark in Stahl

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Mai 2021.

» **3,7 Prozent mehr Geld** für Beschäftigte ab 1. Juni 2019.

» **100 Euro Pauschale** für die Monate April und Mai 2019

» **60 Euro bis 90 Euro mehr Geld** für Auszubildende in zwei Stufen (April 2019 und Juni 2020) je nach Ausbildungsjahr.

» **Zusätzliche** tarifliche Vergütung in Höhe von **1.000 Euro**. Diese ist dauerhaft und tarifydynamisch und wird erstmals zum 31. Juli 2020 ausgezahlt. Umwandlung in bis zu **5 freie Tage** möglich.

» Tarifvertrag zum Einsatz von Werkverträgen wurde verlängert.

